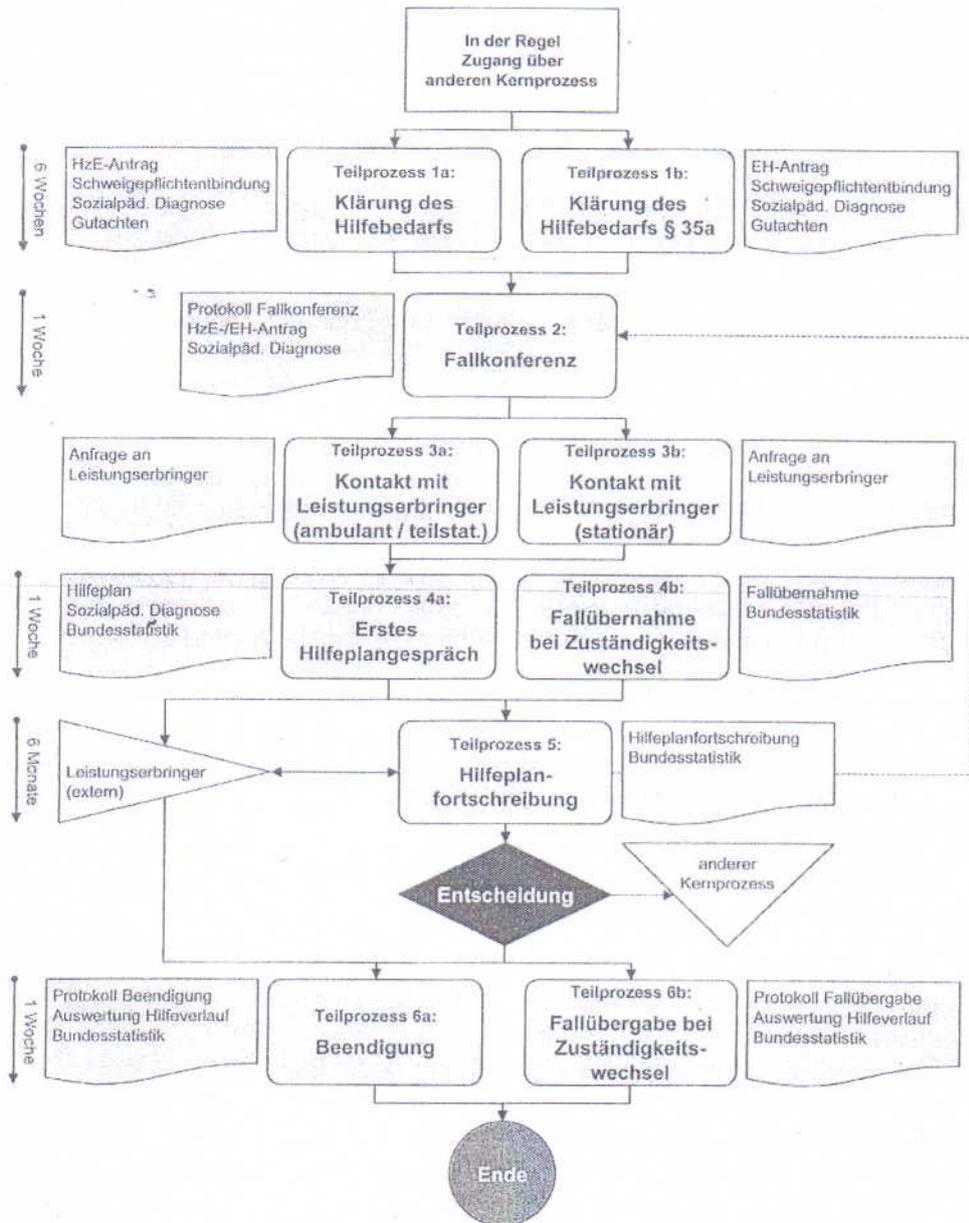


Kernprozess: §§ 27 ff. SGB VIII - Hilfe zur Erziehung und andere
hilfeplangesteuerte Leistungen (§§ 13, 19, 20, 35a, 41 SGB VIII)



Grafik 3.7

Teilprozess 1a	Klärung des Hilfebedarfs
Ziel / Ergebnis	<p>Zusammen mit den Personensorgeberechtigten und dem Kind / Jugendlichen sind die sozialen Ressourcen festgestellt, die Ziele erarbeitet und der konkrete erzieherische Hilfebedarf definiert.</p> <p>oder</p> <p>Zusammen mit dem jungen Volljährigen sind die sozialen Ressourcen festgestellt, die Ziele erarbeitet und der konkrete Hilfebedarf definiert.</p>
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit • Klärung der elterlichen Sorge bei Minderjährigen • Einladung der Personensorgeberechtigten bzw. der / des jungen Volljährigen zu Gesprächen • Kontaktaufnahme zu dem Kind / Jugendlichen (abhängig vom Alter und Entwicklungsstand) • Hausbesuche in der Familie / Klärung der häuslichen Situation des jungen Volljährigen • Abklärung der persönlichen, familiären und sozialräumlichen Ressourcen • Erarbeitung der Zielperspektiven mit den Beteiligten • Konkretisierung des (erzieherischen) Hilfebedarfs • Information über rechtliche Möglichkeiten • Sozialpädagogische Diagnose • weitere Gespräche mit (beratungsrelevanten) Personen und / oder Institutionen • ggf. Anforderung von Gutachten • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft • Vorbereitung der Fallkonferenz
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • Kind / Jugendlicher • junge Volljährige • ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • ggf. Dritte (z.B. Beratungsstellen) • ggf. andere Angehörige (z.B.: nicht-personensorgeberechtigte Eltern, andere unterhaltspflichtige Person)
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe • ggf. Familiengericht / Jugendgericht
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Antrag auf Hilfe zur Erziehung / Hilfe für junge Volljährige 📄 Sozialpädagogische Diagnose 📄 ggf. Negativbescheinigung bei Minderjährigen 📄 Anforderung Gutachten 📄 Schweigepflichtentbindung

Zeitbedarf + Frist		Gespräch	Doku- mentation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion
	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	20 min
	Häufigkeit	4 x	5 x	4 x	4 x	0,5 x

Gesamtzeitbedarf: 500 min
 Fahrzeit: in 50 % der Gespräche
 Frist: 6 Wochen

Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Teilprozess „Klärung des Hilfebedarfs“ beschreibt im Rahmen der mittleren Bearbeitungszeit auch Leistungen nach §§ 13 Abs. 3, 19 und 20 SGB VIII, die ebenfalls hilfeplangesteuert werden sollten. In diesen Leistungsbereichen sind die besonderen Bedarfsmerkmale der unterschiedlichen Leistungsberechtigten sowie die jeweiligen besonderen Zielstellungen zu berücksichtigen.
--------------------	--

Sozialdienst

Teilprozess 1b	Klärung des Hilfebedarfs § 35a
Ziel / Ergebnis	Zusammen mit dem jungen Menschen und den Personensorgeberechtigten sind die sozialen Ressourcen festgestellt, die Zielperspektiven erarbeitet sowie die individuellen Anspruchsvoraussetzungen und der konkrete Bedarf an Eingliederungshilfe abgeklärt.
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit • Klärung der elterlichen Sorge • Einladung der Personensorgeberechtigten zu Gesprächen • Kontaktaufnahme zu dem jungen Menschen (abhängig vom Alter und Entwicklungsstand) • Hausbesuche in der Familie • Abklärung der persönlichen, familiären und sozialräumlichen Ressourcen • Erarbeitung der Zielperspektiven mit den Beteiligten • Konkretisierung des Bedarfs an Eingliederungshilfe • Information über rechtliche Möglichkeiten • Anforderung von kinder- / jugendpsychiatrischen bzw. -psychotherapeutischen Gutachten zur Abklärung der seelischen Gesundheit • Sozialpädagogische Klärung der Teilhabebeeinträchtigung • Feststellung einer vorliegenden oder drohenden seelischen Behinderung • Sozialpädagogische Diagnose zur Abgrenzung von Hilfen zur Erziehung • weitere Gespräche mit (beratungsrelevanten) Personen und / oder Institutionen • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft • Vorbereitung der Fallkonferenz

Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • junger Mensch • Personensorgeberechtigte • ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Kinder- und Jugendpsychiatrie und andere Personen im Sinne des § 35a Abs. 1a SGB VIII • ggf. Dritte (z.B. Beratungsstellen) • ggf. andere Angehörige 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe • ggf. Familiengericht 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 📄 elektronische Fallakte 📄 Antrag auf Eingliederungshilfe 📄 Sozialpädagogische Diagnose 📄 medizinisch / fachliches Gutachten zur seelischen Gesundheit (nach ICD 10 der WHO) 📄 Schweigepflichtentbindung 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>20 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>4 x</td> <td>5 x</td> <td>4 x</td> <td>5 x</td> <td>0,5 x</td> </tr> </tbody> </table> <p> Gesamtzeitbedarf: 515 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist: 6 Wochen </p>		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	20 min	Häufigkeit	4 x	5 x	4 x	5 x	0,5 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	20 min														
Häufigkeit	4 x	5 x	4 x	5 x	0,5 x														
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Klärung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit ist insbesondere die Abgrenzung zu anderen Leistungsträgern zu berücksichtigen (§ 14 SGB IX). Dabei ist die Wirtschaftliche Jugendhilfe frühzeitig mit einzubeziehen. <p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gibt es unterschiedliche Verfahren bezogen auf mögliche ambulante oder stationäre Eingliederungshilfen? 																		

Teilprozess 2	Fallkonferenz																		
Ziel / Ergebnis	Die geeignete Hilfe ist im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte in Art und Umfang vorläufig definiert.																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Fallvorstellung im Team (mindestens drei Fachkräfte) • Feststellung des Hilfebedarfs sowie der geeigneten Hilfe • Beratung über alternative und ergänzende Hilfen und Unterstützungsleistungen • Beratung über den Leistungsumfang • Beratung über den geeigneten Leistungserbringer 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung • Fachkräfte • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Protokoll Fallkonferenz 📄 Antrag auf Hilfe zur Erziehung 📄 Sozialpädagogische Diagnose 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>20 min</td> <td>30 min</td> <td>15 min</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 65 min Fahrzeit: keine Frist: 1 Woche</p>		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	20 min	30 min	15 min			Häufigkeit	1 x	1 x	1 x		
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	20 min	30 min	15 min																
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x																
Anmerkungen	Prüfpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wo und wie erfolgt die Prüfung der Rückkehroptionen? • Gibt es ein aktives Rückkehrmanagement bei Fremdunterbringung? • Wer übernimmt die Beratung und Begleitung der Herkunftsfamilie? 																		

Teilprozess 3a	Kontakt mit Leistungserbringer (ambulant und teilstationär)																							
Ziel / Ergebnis	Die Bereitschaft zur Leistungserbringung und der mögliche Beginn der Hilfe sind mit dem Leistungserbringer geklärt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme mit dem potentiellen Leistungserbringer • Weitergabe von Informationen an den potentiellen Leistungserbringer (anonyme Fallbeschreibung mit Hinweis auf die Hilfeform, den Umfang und die Laufzeit) • Gespräch mit den Personensorgeberechtigten • Gespräch mit dem jungen Menschen • ggf. Einbeziehung von Vormund / Pfleger • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft und / oder Leitung • ggf. Kontaktaufnahme zu weiteren / alternativen Leistungserbringern • Festlegung des Leistungsbeginns 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • junger Mensch • Träger / Leistungserbringer • Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Leitung • ggf. andere unterhaltspflichtige Personen 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe • Freier Träger der Jugendhilfe (Leistungserbringer) 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Anfrage an potentiellen Leistungserbringer 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>30 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>0,1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 142 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: abhängig von den Kapazitäten der Leistungserbringer</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	30 min	15 min	10 min	15 min	15 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	0,1 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	30 min	15 min	10 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	0,1 x																			
Anmerkungen	Prüfpunkt: <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung erster Kontakt zwischen Leistungserbringer und Familie und erstes Hilfeplangespräch. 																							

Teilprozess 3b	Kontakt mit Leistungserbringer (stationär)																							
Ziel / Ergebnis	Die Bereitschaft zur Leistungserbringung und der mögliche Beginn der Hilfe sind mit dem Leistungserbringer geklärt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme mit dem potentiellen Leistungserbringer • Weitergabe der Informationen an den potentiellen Leistungserbringer (anonyme Fallbeschreibung mit Hinweis auf die Hilfeform, den Umfang und die Laufzeit) • Gespräch mit den Personensorgeberechtigten • Gespräch mit dem jungen Menschen • ggf. Einbeziehung von Vormund / Pfleger • Vorstellung des jungen Menschen in der Einrichtung • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft und / oder Leitung • ggf. Kontaktaufnahme zu weiteren / alternativen Leistungserbringern • Festlegung des Leistungsbeginns • Organisation der Unterbringung 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • junger Mensch • Träger / Leistungserbringer • Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Leitung • ggf. andere unterhaltspflichtige Personen 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe • ggf. Pflegefamilie • ggf. bisheriger Träger / Leistungserbringer 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Anfrage an potentiellen Leistungserbringer 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>50 min</td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>6 x</td> <td>0,5 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 258 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: abhängig von den Kapazitäten der Leistungserbringer</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	50 min	20 min	10 min	15 min	15 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	6 x	0,5 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	50 min	20 min	10 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	6 x	0,5 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Kontaktaufnahme in Verbindung mit einer Vorstellung der jungen Menschen in der Einrichtung wird als eigener Teilprozess gezählt. 																							

Teilprozess 4a	Erstes Hilfeplangespräch																							
Ziel / Ergebnis	Zwischen den Beteiligten sind die Ziele, die jeweiligen Aufgaben und der zeitliche Umfang der Hilfe vereinbart.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch über die Sichtweisen der Beteiligten zum Anlass der Hilfe • Vereinbarung von Handlungszielen (SMART-Ziele) • Absprachen zur Umsetzung • ggf. Vereinbarungen zum Umgang • Vereinbarung über Beginn der Maßnahme / evtl. Probezeit • Terminierung der Hilfeplanfortschreibung • Vereinbarungen zum Entwicklungsbericht 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • junger Mensch • Träger / Leistungserbringer • ggf. Dritte (relevante Personen und Institutionen) 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📖 Sozialpädagogische Diagnostik 📄 Hilfeplan 📊 Bundesstatistik HzE 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>90 min</td> <td>60 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> <td>keine</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 180 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 1 Woche</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	90 min	60 min	15 min	15 min	keine	Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	90 min	60 min	15 min	15 min	keine																			
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Art und Weise sowie Umfang der Begleitung im Zusammenhang mit Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII sind im Hilfeplan zu dokumentieren (s. § 37 Abs. 2a SGB VIII). 																							

Teilprozess 4b	Fallübernahme bei Zuständigkeitswechsel																							
Ziel / Ergebnis	<p>Art, Umfang und Ziele der bisherigen Hilfe und der weitere Bedarf sind bekannt.</p> <p>Soweit die bisherige Hilfe nicht fortgeführt werden kann (s. § 86c SGB VIII), sind Ziele, jeweilige Aufgaben und der zeitliche Umfang der weiteren Hilfe zwischen den Beteiligten vereinbart.</p> <p>Eine Gefährdung des jungen Menschen ist vermieden.</p>																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Fallübernahme von einem anderen Jugendamt: • Austausch über die Sichtweisen der Beteiligten zum Verlauf der Hilfe und der Zielerreichung • Überprüfung der vereinbarten Handlungsziele (SMART-Ziele) • Absprachen zur Umsetzung • ggf. Vereinbarungen zum Umgang • Terminierung der Hilfeplanfortschreibung • Vereinbarungen zum Entwicklungsbericht 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • junger Mensch • bisher zuständiger örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe • ggf. Träger / Leistungserbringer 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte  Fallübernahme  Bundesstatistik HzE 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" data-bbox="469 1193 1198 1317"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>60 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 155 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 1 Woche</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	60 min	15 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	60 min	15 min	10 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x																				
Anmerkungen	<p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielstellung des § 86c SGB VIII 																							

Teilprozess 5	Hilfeplanfortschreibung																		
Ziel / Ergebnis	Das Ergebnis der bisherigen Hilfe und der weitere Bedarf sind bewertet. Ziele und Umfang der weiteren Hilfe sind zwischen den Beteiligten vereinbart.																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen des Entwicklungsberichts • Vorbereitung des Hilfeplangesprächs (u. a. Gespräche mit den Personensorgeberechtigten) • ggf. Vorbereitung der Fallkonferenz <p>Hilfeplangespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch über die Sichtweisen der Beteiligten zum Verlauf der Hilfe und der Zielerreichung • Vereinbarung neuer Handlungsziele (SMART-Ziele) • Absprachen zur Umsetzung • ggf. Vereinbarungen zum Umgang • Terminierung der Hilfeplanfortschreibung • Vereinbarungen zum Entwicklungsbericht <ul style="list-style-type: none"> • Nachbereitung des Hilfeplangesprächs • ggf. Krisenintervention 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • junger Mensch • Träger / Leistungserbringer • ggf. Dritte (relevante Personen und Institutionen) 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Träger / Leistungserbringer • Leitung bzw. Fallkonferenz (Teilprozess 2) • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 📧 elektronische Fallakte 📄 Entwicklungsbericht des Leistungserbringers 📑 Hilfeplanfortschreibung 📊 Bundesstatistik HzE 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" data-bbox="651 1357 1385 1480"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>70 min</td> <td>45 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> <td>20 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>0,5 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 445 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 6 Monate</p>		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	70 min	45 min	15 min	15 min	20 min	Häufigkeit	3 x	3 x	3 x	3 x	0,5 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	70 min	45 min	15 min	15 min	20 min														
Häufigkeit	3 x	3 x	3 x	3 x	0,5 x														
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zusammenhang mit der Hilfeplanfortschreibung ist der Fall in der Regel auch in der Fallkonferenz zu behandeln (TP 2). <p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung, wann ein Fall nicht oder außerplanmäßig in der Fallkonferenz beraten wird. 																		

Teilprozess 6a	Beendigung																		
Ziel / Ergebnis	Die Personensorgeberechtigten nehmen ihre Erziehungsverantwortung wieder eigenverantwortlich wahr bzw. der junge Volljährige ist zur eigenverantwortlichen Lebensführung in der Lage. Soweit die Hilfe ohne Erfolg beendet wird, kennen die Beteiligten die Gründe und ihre Handlungsmöglichkeiten. Eine Gefährdung des jungen Menschen ist ausgeschlossen.																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussgespräch • Austausch über die Sichtweisen der Beteiligten zum Verlauf der Hilfe und der Zielerreichung • ggf. Vereinbarung von Beratungsterminen mit der Familie bzw. einzelnen Familienmitgliedern (Nachbereitung / Kernprozess § 16 SGB VIII) • ggf. Vorbereitung einer Anschlusshilfe (neuer Kernprozess §§ 27 ff. SGB VIII) • Information der Wirtschaftlichen Jugendhilfe über Beendigung 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • junger Mensch • Träger / Leistungserbringer • ggf. Dritte (relevante Personen und Institutionen) 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Protokoll Hilfeplangespräch Beendigung 📄 Auswertung Hilfeverlauf 📄 Bundesstatistik HzE 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" data-bbox="470 1288 1204 1411"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>60 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 150 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 1 Woche</p>		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	60 min	10 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	60 min	60 min	10 min	10 min															
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x															
Anmerkungen	<p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion von Hilfeabbrüchen 																		

Teilprozess 6b	Fallübergabe bei Zuständigkeitswechsel																							
Ziel / Ergebnis	Der nunmehr zuständige örtliche Träger ist über den Stand, die Ziele, Art und Umfang der bisherigen Hilfe und den weiteren Bedarf informiert. Im Rahmen der Fallübergabe entsteht keine Gefährdung des jungen Menschen.																							
Aktivitäten	Fallübergabe: <ul style="list-style-type: none"> • Austausch über die Sichtweisen der Beteiligten zum Verlauf der Hilfe und der Zielerreichung • Information über die bisher vereinbarten Handlungsziele (SMART-Ziele) • Absprachen zur Umsetzung / Überleitung • ggf. Information zu den bisherigen Vereinbarungen zum Umgang 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • junger Mensch • nunmehr zuständiger örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe • Träger / Leistungserbringer 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Protokoll Fallübergabe 📄 Auswertung Hilfeverlauf 📄 Bundesstatistik HzE 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" data-bbox="630 1120 1364 1243"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>60 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p> Gesamtzeitbedarf: 150 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 1 Woche </p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	60 min	10 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	60 min	10 min	10 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x																				
Anmerkungen																								